

Ein sehr schönes Weihnachtsfest



Liebe Freunde,

In wenigen Wochen werden wir Weihnachten feiern. Mutter Theresa hatte gesagt: "Es ist jedes Mal Weihnachten, wenn Sie Gott lassen, andere durch Sie zu lieben... Ja, es ist jedes Mal Weihnachten, wenn Sie Ihren Bruder anlächeln und ihm Ihre Hand reichen."

Das haben Sie und viele andere Freunde regelmäßig getan. Sie haben uns geholfen, unseren Schwestern und Brüdern in Kambodscha zu helfen. Wir haben über unser SORIYA Montessori-Lernzentrum Kindern unsere Hand gereicht, und wir haben ihren Familien in einer Weise geholfen, so dass sie aus ihren Feldern ein besseres Einkommen für die ganze Familie erzielen konnten.

Das SORIYA Montessori Learning Center konnte aufgrund der wertvollen Unterstützung, die wir ständig von Irmgard Paulik erhalten haben, weiter machen. Sie hat dem Zentrum ständig Material zur Verfügung gestellt, half durch ihr persönliches Engagement und Unterstützung durch freiwillige Helfer, die sie zur Unterstützung des Zentrums geschickt hat, und mit finanzieller Unterstützung.



Das erste Foto oben zeigt Kinder, die für ein, zwei oder mehr Jahre in unser Lernzentrum kommen, bevor sie zur örtlichen Schule gehen. Die Kinder auf dem zweiten Foto sind jene, die schon zur örtlichen Schule gehen, aber auch zu SORIYA kommen, um an dem Erweiterungsprogramm teilzunehmen.

Die Karuna Battambang Organisation ist dabei, das "System der Reisintensivierung" SRI in immer mehr Gemeinden zu tragen. Dies ist ein Teil des "Community Development Project" (Entwicklungsprojekt für die Gemeinden). Dazu wurde die „Demonstrationsfarm“ entwickelt, zu der auch der „Marketing Outlet + Café + Besprechungsraum für die Landwirte“ gehören. Dank der Unterstützung, die wir durch unsere Missionsbüros in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Australien erhalten haben und auch durch „Support Cambodia“ in England, freuen wir uns darauf, was die Zukunft für uns bereit hält. Das Foto unten wurde dieses Jahr am 1. Oktober aufgenommen.



Die 2 Teiche mit viel Wasser.

Eine der 2 Holz Häuser welche gebaut wird.

Hier ist die Verkaufsstelle + Café + Besprechungsraum für die Landwirte.



Auf diesem Foto sehen wir die zwei Teiche, die jetzt genug Wasser für eine zweite Ernte auf unseren Feldern haben. Wir können auch Gemüse anbauen lassen.

Wir ermuntern die Bauerngemeinschaften, die Probleme mit der Dürre hatten, darüber nachzudenken, was sie gemeinsam tun könnten, um eine Wasserquelle für ihre Felder zu haben.

Dies ist das Marketing Outlet, wie es Mitte November war. Wir hoffen, dass es bis Ende Dezember fertig sein wird.

Auf dem Foto sieht man auch unsere Reisfelder. Diese Demonstrationsfarm zeigt den Bauern, die an ihr vorbeikommen, diese sehr einfache Methode hilft, „mit weniger mehr zu erreichen“.





Auf diesen Fotos sehen wir das erste Feld der Demonstrationsfarm, das geerntet wird.



Eine wichtige Entwicklung für dieses Projekt: Viele von Ihnen kennen bereits das Projekt CROAP, das Pater Hernan mit unserer Hilfe 2004 gegründet hatte. Unten sieht man den Eingang zu CROAP.

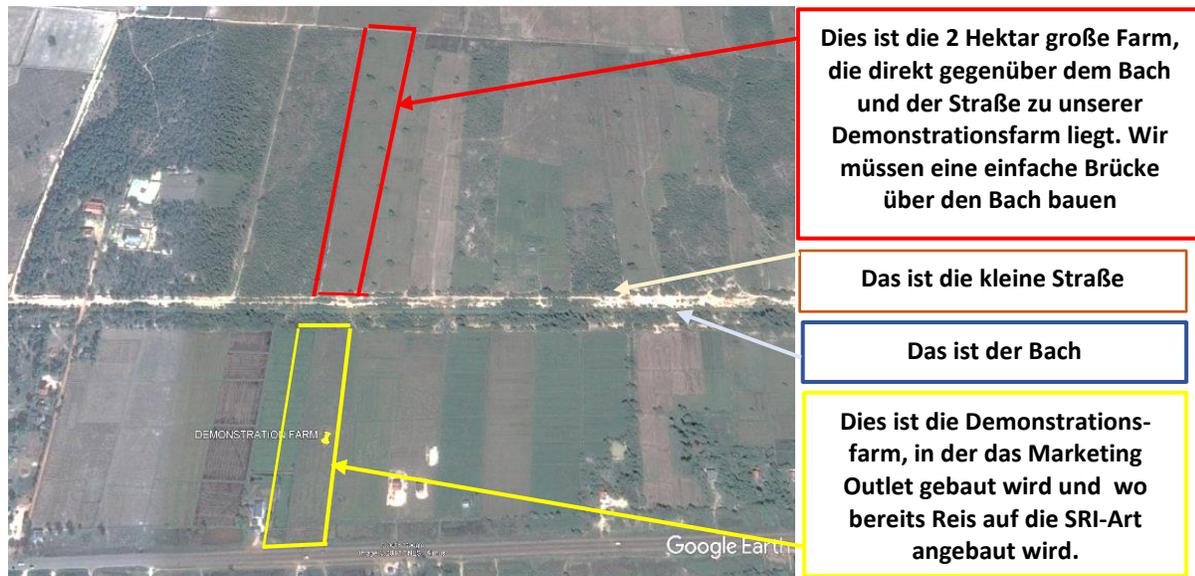


CROAP war die englisch Abkürzung für „Zentrum für die Erforschung optimaler landwirtschaftlicher Praktiken“. Pater Hernan hatte viel getan, um die lokale Gemeinschaft in diesem Projekt zu unterstützen. Nach seiner Rückkehr nach Kolumbien im Jahr 2011 hatten seine Nachfolger jedoch andere Prioritäten. Es wurde sehr wenig getan.

Bischof Kike hat die **Karuna Battambang Organization (KBO)** gebeten, die Verwaltung von CROAP für einen Zeitraum von 6 Jahren zu übernehmen. **KBO**, die Caritas der Präfektur Battambang, ist auch für Vorschulerziehungsprogramme, Programme für geistig behinderte Menschen und Entwicklungsprogramme der Gemeinschaft zuständig, die auch die Verbreitung des Reisintensivierungssystems umfassen. Wir wollen CROAP wieder zu dem werden lassen, wofür Pater Hernan es eingerichtet hatte. Es muss viel getan werden, um die Gebäude und die anderen Einrichtungen von CROAP zu sanieren. Das Land bei CROAP wird so genutzt, dass diese Landwirte zusammen mit den auf der Demonstrationsfarm verfügbaren Einrichtungen an einer Vielzahl von Aktivitäten teilnehmen können, die auf ihren eigenen Feldern nachgeahmt werden können.

Vor einigen Monaten hatten wir mit unserem Nachbarn über den Kauf ihres 0,7 Hektar großen Grundstücks verhandelt, zu dem auch das von ihnen gebaute Haus gehörte. Da es zu teuer war, sind wir

jetzt dabei ihre 2 Hektar große Farm auf der anderen Seite des Flusses zu kaufen. Auf dieser 2 Hektar großen Farm können wir noch viel mehr machen. Wir planen, sie zu einem Mehrzweckbetrieb zu entwickeln, der die Aufzucht von Nutztieren und Geflügel umfasst.



Wir müssen eine einfache Brücke über den Bach bauen, um zur neuen Farm zu gelangen.

Wir sind den Missionsbüros, Pfarreien und Organisationen in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Australien und England und allen unseren lieben Freunden in diesen Ländern sowie Singapur und Holland sehr dankbar, die zu uns gestanden sind und uns unterstützt und uns Kraft gegeben haben. Diese Projekte werden weitergeführt.

Unsere Unterstützung gilt kleinen Landbesitzerfamilien und wir helfen ihnen, eine höhere Ernte zu erzielen, indem sie weniger Saatgut verwenden und ökologisch produzieren. Eine erhöhte Ernte kommt der ganzen Familie zugute, vor allem den Kindern. CROAP und SORIYA, jetzt ein Teil von KBO, werden zu wertvollem Vermögen von KBO, wenn es darum geht, die Armen und die Randgruppen zu erreichen.

Ich bin gerade für einen Monat in Indien und kehre am 22. Dezember nach Kambodscha zurück. Deshalb sende ich Ihnen diesen Brief aus Indien. Ich nutze diese Gelegenheit, um Ihnen nochmals die Segnungen des Kindes in der Krippe zu wünschen.

Ich wuensche Ihnen alles Gutes fuer das Neu Jahr 2019 und in Dankbarkeit verbeibe ich

Ihr,



(Br. Noel Oliver, SJ)